

Herzlich Willkommen

Informationsabend II zum Lehrgang 37

Start: September 2020



Lehrgang 37



Mag.ª Ulrike Russinger



Mag. Stefan Jirkovsky



Mag.ª Dr.ª Iris Seidler

Informationsabend LG 37

Die Themen von heute:

- Information zur la:sf
- Information zur Ausbildung und zum Aufbau des LG 37
- Antworten auf Ihre Fragen
- Hausführung

Kurzinformation über die la:sf

- Die la:sf gibt es seit 37 Jahren.
- Insgesamt wurden bisher 635 StudentInnen ausgebildet.
- Derzeit führen wir 6 Lehrgänge mit 160 StudentInnen.
- Besonderheit: Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht
- Trägerschaft: Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien

Die Mitarbeiterinnen:

Direktion:

DSA Ina Manfredini

Administration:

Melitta Kubista,

Mag.a Bettina Hortence

Praktikumsstellenbetreuung:

Mag. Stefan Jirkovsky

Systemische Notizen:

Dr. Iris Seidler, DSA Brigitte Lassning

Finanzwesen:

Aimée Fuchs-Robetin

AST-Koordination:

Gabriele Redl

Die MitarbeiterInnen:

LehrtherapeutInnen:

Gerald Binter, Sigrid Binnenstein, Werner Eder, Konrad Grossmann, Ilse Gschwend, Stefan Jirkovsky, Brigitte Lassnig, Christina Lenz, Evelyn Niel-Dolzer, Ina Manfredini, Ulrike Russinger, Iris Seidler, Helmut de Waal, Elisabeth Wagner

Ambulante Systemische Therapie:

Sigrid Binnenstein, Gerald Binter, Konrad Grossmann, Stefan Jirkovsky, Brigitte Lassnig, Christina Lenz

Ziele der Ausbildung

„Systemisch denken können“: Grundlegende Kenntnisse zur Theorie komplexer nichtlinearer Systeme erwerben

„Systemisch-therapeutisch denken können“: Systemisches Fallverstehen entwickeln

„Systemisch-therapeutisch handeln können“:
Therapeutische Veränderungsprozesse anregen und gestalten können

„Systemisch-therapeutisch begegnen können“: Empathisch, wertschätzend und ressourcenorientiert in therapeutische Beziehung treten können

Diese therapeutischen Kompetenzen im Einzel-, Paar-, Familien und Gruppensetting einsetzen können.

Wie lernt man Psychotherapie?

Unter professionellem systemischen Denken und Handeln verstehen wir:

- in Beziehung und Wechselwirkungen zu denken
- individuelle (Lebens-)Bedingungen und das soziale Umfeld der Beteiligten in das eigene Handeln einzubeziehen.
- Fähigkeiten und Stärken aller Beteiligten nutzbar machen
- Verschiedene Blickwinkel einzunehmen und kooperative Perspektiven zu anderen zu entwickeln

Wie lernt man Psychotherapie?

Unter professionellem systemischen Denken und Handeln verstehen wir:

- Netzwerke mit anderen Systemen und Helfersystemen zu fördern
- Neben dem Medium Sprache auch erlebnisorientiert zu kommunizieren
- Die Beteiligten als Experten/innen in eigener Sache zu achten
- Sich die Relativität von Wirklichkeit im Klaren zu sein
- Sensibilität für Gender- und Kulturaspekte

Struktur des ersten Jahres

	Theorieblöcke	120 AE
	– 8 WOE-Seminare (Fr + Sa)	
	Gruppensupervision	40 AE
	1. Kolloquium	
	Gruppenselbsterfahrung am Ende des 1. Jahres	40 AE
Selbstorganisiert	Peergroup	50 AE
	Literaturstudium	10 AE
	Beginn des psychosozialen Praktikums, Praktikumssupervision	30AE
	Beginn der Lehreinzelserfahrung (individuell)	

Inhaltliche Schwerpunkte des ersten Jahres



Systemtheoretische Grundlagen und Annahmen

Systemische Diagnostik

Aufmerksamkeitsfokussierung

Kontextbezogenheit

Strukturdeterminiertheit

Autopoiese

Komplexität

Synergetik

Zirkularität

Systemtheorie und Synergetik

Affektlogik

Kybernetik

Konstruktivismus

Inhaltliche Schwerpunkte des ersten Jahres



Zentrale Aspekte therapeutischer Haltung:

- Empathie und Wertschätzung
- Ressourcen- und Lösungsorientierung
- Balance zwischen Führen und Geführt werden
- Neutralität
- Neugier und Respekt
- Abstimmung auf Motivationslagen von KlientInnen

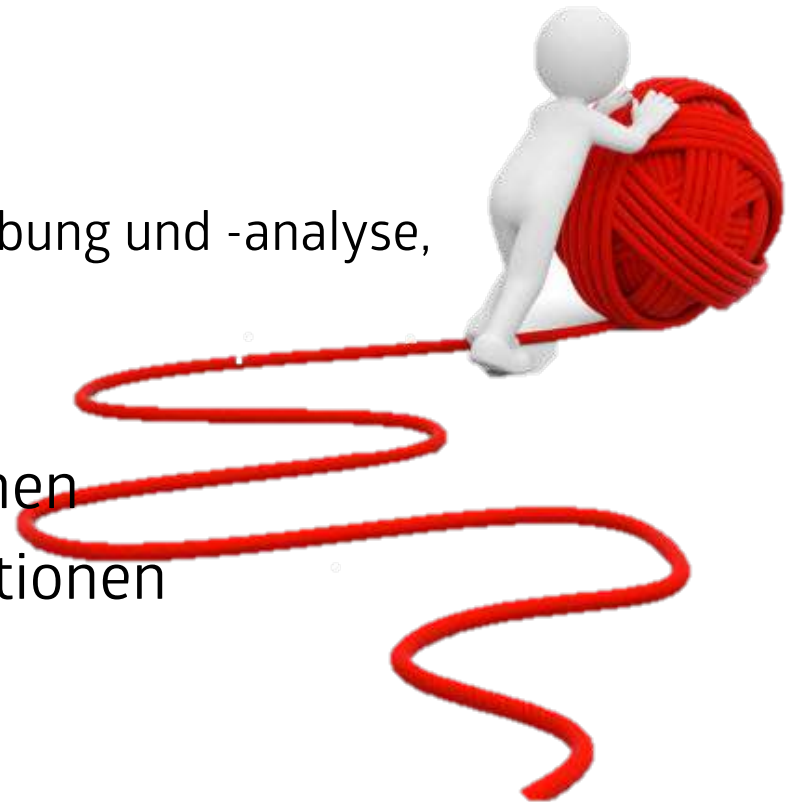


Inhaltliche Schwerpunkte des ersten Jahres



Struktur des Therapieprozesses: „Der rote Faden der Zusammenarbeit.“

1. Aufbau des Erstgespräches
 - Kontextklärung, Problembeschreibung und -analyse, Zielarbeit, Kontraktentwicklung
2. Aufbau von Folgegesprächen
3. Aufbau von Abschlussgesprächen
4. Zentrale systemische Interventionen
 - Fragetechniken, Reframing, ...



Inhaltliche Schwerpunkte des ersten Jahres



Psychiatrische Diagnostik / Kooperation mit dem medizinischen System

&

Systemische Diagnostik: Fallverstehen und Wirkverständnis

Struktur des zweiten Jahres

	• Theorie/Praxis Ausbildungs-WOE (Fr/Sa)	120 AE
	• Gruppensupervision	40 AE
	• Gruppenselbsterfahrung	40 AE
	• 2. Kolloquium (Live)	
Selbstorganisiert	• Peergroup	50 AE
	• Literaturstudium	10 AE
	• Psychosoziales Praktikum, Praktikumssupervision	30 AE
	• Lehreinzelbsterfahrung (individuell)	
	• Klinisches Praktikum	150 AE

Inhaltlicher Aufbau der Wochenendseminare zweiten Jahrs



Theorie und Praxis systemischer Interventionen:

- Lösungsorientierte Interventionen
- Narrative Interventionen
- Hypnosystemische Interventionen
- Symbolisierende und visualisierende Verfahren
 - Familienbrett, Strukturaufstellung, Timeline, Telearbeit
- Brief, Dokumente und Rituale

Spezifische therapeutische Settings:

- Paartherapie und Familientherapie
- Größere Systeme

Spezifische Themenstellungen:

- Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen für PsychotherapeutInnen
- Krisenintervention und Suizidalität

Psychotherapeut/in in Ausbildung unter Supervision

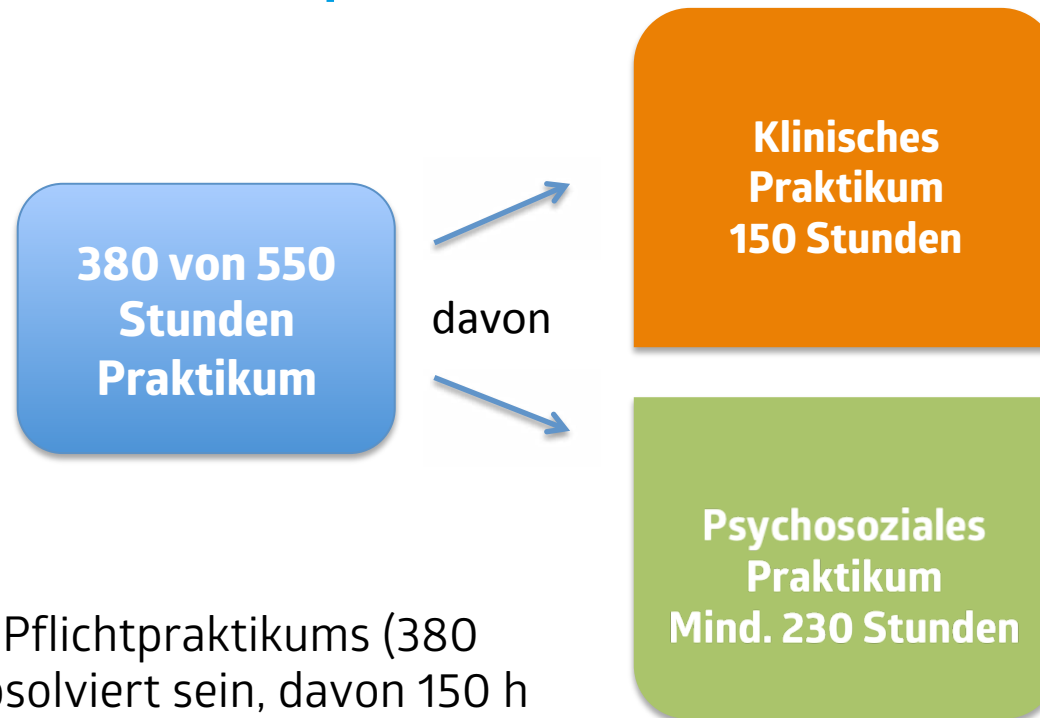


Voraussetzungen zur Erlangung des Status:

- Zustimmung der Lehrgangsführung
- Teilnahme an Ausbildungs-WOE und Supervisionen
- Arbeit in Peergroups 100 AE
- Absolvierung der Hälfte der Selbsterfahrung 100 AE
(Gruppe 120 AE + Einzel 80 AE)
- Absolvierung von ca. 2/3 des Praktikums 380 AE
(400 AE: psychosoziales P., 150 AE klinisches P.)
- Praktikumssupervision 30 AE
- 50 protokollierte Therapieeinheiten
- Absolvierung des ersten und zweiten Kolloquiums
- Lerntagebuch: Reflexion der Lern-, und Entwicklungserfahrung

Praktikumsrichtlinien

Voraussetzung: PsychotherapeutIn in Ausbildung unter Supervision



Mindestens 2/3 des Pflichtpraktikums (380 Stunden) müssen absolviert sein, davon 150 h klinisches Praktikum.

Struktur des dritten Jahres

	• 6 Theorie/Praxis Ausbildungs-WOE (Fr/Sa)	90 AE
	• Religion und Ethik (1 Ausbildungs-WOE)	20 AE
	• Gruppensupervision	55 AE
	• Gruppenselbsterfahrung	40 AE
Selbstorganisiert	• Peergroup	50 AE
	• Literaturstudium	10 AE
	• Praxis (600 AE ab Status im 3 + 4 Jahr)	
	• Lehreinzelbsterfahrung (individuell)	

Struktur des vierten Jahres

- 2 Theorie/Praxis Ausbildungs-WOE (Fr/Sa) 30 AE
- Gruppensupervision / Themenspezifische SV 85 AE
- 3. Kolloquium (Livesupervision + Abschlussarbeit)

Selbstorganisiert

- Peergroup 50 AE
- Literaturstudium 10 AE
- Praxis (600 AE ab Status im 3.+ 4. Jahr)
- Lehreinzelsterfahrung (individuell)

Inhaltliche Schwerpunkte

3. und 4. Ausbildungsjahr



Fokus: spezifische Settings & Störungsspezifisch-systemische Zugänge zu ausgewählten Themen:

- Systemische Therapie mit Kindern & Jugendlichen und deren Bezugspersonen
- Systemische Gruppentherapie

- Angst- und Zwangsstörung
- Depression
- Essstörung
- Suchtphänomen
- Psychosomatik und chronischem Schmerz
- Sexuelle Störungen
- Traumatisierung
- ...

und dann ...

Psychotherapeutin /
Psychotherapeut

Zusatzbezeichnung

Systemische Familientherapie

Service der la:sf von A - Z

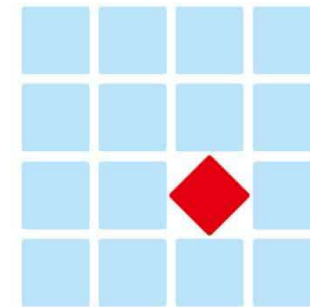
- Praktikumsstelle im Haus: AST - Ambulante Systemische Therapie
- Fort- und Weiterbildungscurriculum
 - Regelmäßige Jour-Fixe-Abendveranstaltungen
 - Ganztägiges Systemisches Kaffeehaus
 - Div. Curricula (Kinder und Jugend, Trauma, Hypnosystemische Konzepte)
- Zeitschrift „Systemische Notizen“
- Systemische Forschung (Fachartikel, Studien etc.)
- Praktikumsdreh Scheibe (Betreuung und Unterstützung)
- Fachbibliothek und Videothek
- Homepage / Newsletter
- Durchgängige Betreuung über das Office-Team (Montag-Freitag)

AST - Ambulante Systemische Therapie

Die Ambulante Systemische Therapie ist eine

- anerkannte Einrichtung des Gesundheitswesens,
- die systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie ohne thematische Einschränkung ermöglicht.

ast



AST - Ambulante Systemische Therapie

Zielsetzung:

- Angebot systemischer Einzel, Paar- und Familientherapie unentgeltlich und ohne thematische Einschränkung.
- Praxisraum für PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision, die an der la:sf ihre Ausbildung absolvieren.
- Einrichtung des Gesundheitswesens für Ausbildungsplätze. Raum für wissenschaftliches Arbeiten, zum Üben der psychotherapeutischen Technik und für Erfahrungsaustausch (Videoanalysen, Reflexion, Peergruppen usw.)

AST - Ambulante Systemische Therapie

Lehrtherapeutinnen/Psychotherapeutinnen bei AST

Montag

13:00–19:00 Uhr / Mag. Sigrid Binnenstein

Dienstag

14:00 –20:00 Uhr / Dr. Gerald Binter

Mittwoch

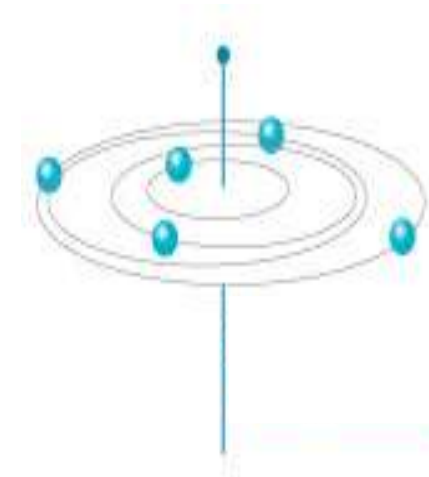
13:00 –19:00 Uhr / Univ.Doiz. Dr. Konrad P. Grossmann

Donnerstag

9:00 – 13:00 Uhr / Mag. Dr. Christina Lenz

14:00 -20:00 Uhr / Mag. Stefan Jirkovsky

Praktikumsdrehzscheibe



Information und Beratung zu Praktikumsstellen
und allen Fragen rund um das Praktikum

Mag. Stefan Jirkovsky

jirkovsky@la-sf.at

Tel.: 01/478 63 00 - 14

Auswahlprozedere

Informationsabend

1. 26. Februar 2020 18:00 – 20:00 Uhr
2. 30. März 2020 18:00 – 20:00 Uhr

Ein Auswahlseminar (AWS)

1. Termin: Montag 4. Mai 2020 9.00 - 20.00 Uhr
2. Termin: Mittwoch 13. Mai 2020 9.00 - 20.00 Uhr

Zwei Auswahlgespräche (Ulrike Russinger, Stefan Jirkovsky)

Bewerbung mit Personalblatt, Motivationsscheiben, CV und Foto

Ausbildungskosten

Pro Auswahlgespräch:	€ 80.-
Auswahlseminar:	€ 300.-
Organisationsbeitrag (einmalig):	€ 545.-

Ausbildungskosten pro Semester: € 2.850,- *

*Preise freibleibend

Nicht enthalten sind die Kosten für die Lehreinzelntherapie und die Aufenthaltskosten bei der Gruppenselbsterfahrung.

Auswahlprozedere

- Bitte geben Sie uns bis spätestens 1 Woche nach dem Auswahlseminar Ihre Entscheidung bekannt.
- Unsere Antwort erhalten Sie spätestens Anfang Juni 2020.
- Dokumente und Vertragsunterzeichnung
- Beginn des Lehrgangs 37 im September 2020